

Förderverein Hamburger Sternwarte e.V. (FHS)

Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg-Bergedorf

Presseerklärung – 11. Mai 2001

Vorträge in der Hamburger Sternwarte (mit Führung und Beobachtung)

**Mai bis September 2001, jeden Mittwoch um 20 Uhr,
in der Hamburger Sternwarte in Bergedorf**

Der Förderverein Hamburger Sternwarte e. V. (FHS) bietet in Zusammenarbeit mit der Hamburger Universitäts-Sternwarte in Bergedorf (HS) und dem Institut für Geschichte der Naturwissenschaften (IGN) der Universität Hamburg eine Vortragsreihe an, bei der aktuelle Forschungsergebnisse an die interessierte Öffentlichkeit weitergegeben werden sollen.

Hiermit setzen wir die erfolgreiche Vortragsreihe fort, die letzten Sommer im Rahmen des EXPO 2000 Hamburg-Programms stattfand.

Vortrag am 16. Mai 2001 um 20 Uhr

Dr. Ulf Borgeest:

Die Schöpfung aus Sicht der Astronomen.

”Aus Staub sind wir geboren, zu Staub werden wir zerfallen.” Dieser Satz könnte aus der Bibel stammen, beschreibt aber einen komplexen astrophysikalischen Sachverhalt. Denn die interstellaren Staubschwaden stellen sowohl den Ausgangsstoff für die Geburt von Planeten als auch die Asche sterbender Himmelskörper dar. Ulf Borgeest beschreibt in seinem Vortrag den Zyklus des kosmischen Staubes, darunter auch die wichtige Rolle der Kometen, welche die bereits im All vorhandenen organischen Stoffe zur Entstehung des Lebens auf die Erde gebracht haben.

Das weitere Programm der Vortragsreihe deckt folgende Themen aus der Geschichte der Astronomie und aus der aktuellen Forschung ab:

- Vortrag am 20. Juni 2001 um 20 Uhr:
Dr. Jochen Schramm: “Zwischen Horizont und Unendlichkeit”
– **Eine Geschichte der Himmels-Beobachtungen mit immer mehr ‘Weitblick’.**
- Vortrag am 18. Juli 2001 um 20 Uhr:
Dr. Jürgen Koch: Der Münchner Instrumentenbauer und Mechaniker Georg von Reichenbach, der süddeutsche Gegenpol zu Johann Georg Repsold aus Hamburg.
- Vortrag am 15. August 2001 um 20 Uhr:
Prof. Dr. Karin Reich: Wie die Mathematik die Astronomie beflügelte.
- Vortrag am 19. September 2001 um 20 Uhr:
Dipl.-Phys. Barbara Dufner: Das Leben und die Arbeit von Bernhard Schmidt – dem Erfinder des fehlerfreien Weitwinkel-Teleskops.

Zudem wird am 9. Juni 2001 der Tag der offenen Tür in der Hamburger Sternwarte stattfinden, an dem auch der Förderverein ein spezielles Programm anbietet. Hierzu erfolgt eine getrennte Einladung.

Wir hoffen auf reges Interesse an dieser Veranstaltungsreihe. Nach den Vorträgen besteht jeweils die Möglichkeit, die um 1910 gegründete Sternwarte – eine kulturhistorisch bedeutsame Anlage von internationalem Rang – zu besichtigen. Der Förderverein Hamburger Sternwarte hat sich zum Ziel gesetzt, dieses einzigartige Kulturdenkmal mit seinem Bestand an wertvollen Teleskopen dauerhaft zu erhalten. Weitere Informationen zur Geschichte der Sternwarte und zum FHS finden Sie im WWW unter <http://www.FHSeV.de/>
Weitere Informationen zur Vortragsreihe unter Tel. 040-42891-4190
oder im Internet unter folgender Adresse:
<http://www.math.uni-hamburg.de/math/ign/Info/fhs-v01.htm>

Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt

Vorsitzende des Fördervereins Hamburger Sternwarte e.V.

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Universität Hamburg

Tel.: 42838-5262, Fax: 040-42838-5260

wolfschmidt@math.uni-hamburg.de